



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

LIII. Die Markgrafen Ludwig d. R. und Otto bestätigen der Stadt  
Neu-Landsberg die Zollfreiheit zu Küstrin, am 20. Juni 1364.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

pecunia nobis diu soluta perpetuis temporibus possidendam, cum deuolutione IV chororum slliginis in molendino ciuitatis proximo coram illustribus Marchie Brandenburgensis principibus, fratribus Dominis Ludouico Romano et Ottone dimittendam et resignandam ipsis Consulibus tenendam et possidendam ea proprietate, commodo, jure et utilitate, sicut nos et nostri predecessores tenuerunt et cum singulis pertinentiis possiderunt. Nos itaque Henningus, Conradus, fratres, dicti de Marwitz, et Achatius de Konigesmarck pro hujusmodi certificatione, dimissione et resignatione ipsis Consulibus promittendo, sine fraude fidem facimus in predictis. Ad cuius rei notitiam euidentius habendam nostrorum trium de Jagow sigilla presentibus sunt appensa. Datum Zantoch, anno domini M<sup>o</sup>. CCC<sup>o</sup>. LXIII<sup>o</sup>., feria quinta infra Octauas penthecostes.

Aus dem Landsberger Copialbuche No. XIX.

LII. Markgraf Otto belehnt Peter Rackow mit der Hälfte des Stadtgerichtes zu Neu-Landsberg, am 5. Juni 1364.

Nouerint etc. quod nos Otto etc. contulimus — discreto viro petro rackow, cui in noua ciuitate landesperg transfodéram, — dimidietatem iudicii dicte ciuitatis cum omni jure, obuencionibus, prouentibus, uidelicet quatuor choros slliginis, sitis in molendino sito prope muros ciuitatis eiusdem, et duobus talentis denariorum brandenburgensium annuorum reddituum, sitorum in censu mansorum, cum dimidia captura agwillarum, que proprie dicitur eyn were, et aliis pertinentiis suis vniuersis, fructu, gracia, commodo etc., quibus eandem dimidietatem quondam henricus rakow, pater ipsius, habuit, vt idem petrus raken ipsam dimidietatem iudicii post obitum ipsius patris a fratre nostro karissimo Ludouico Romano etc. tenuit —, iusto pheodi titulo in antea a nobis — habendum etc. — In cuius etc. Presentibus hinrico de Swartzburg, Teodorico hoenestin, Martino de Kuntzendorf, militibus, Hennyngo de marwitz ac henningo de wolkow cum aliis fide dignis. Datum in noua landespergk, anno M<sup>o</sup> CCC<sup>o</sup> LXIII<sup>o</sup>., sexta post bonifacii.

Aus der von Hackwitz'schen Sammlung.

LIII. Die Markgrafen Ludwig d. R. und Otto bestätigen der Stadt Neu-Landsberg die Zollfreiheit zu Küstrin, am 20. Juni 1364.

Wyr Ludwig der Römer vnde Otto, gebrudere, — bekennen etc., das vnser liben getrewen die Ratman vnde die gemeyn burgeren zu nigen landesberg vnde gesait haben, das

Hauptst. I. Bb. XVIII.

ſie vor alder by vnſern vorvorn den marggrauen von Brandenburg ſeligen czolls frei ſint gewefen zu Koſterin, vnde haben vns gebeten, das wir ſie bey demſelben gnaden vnd freiheiten wellen loſſen bliſſen, die ſie bey demſelben vnſern vorvorn, den Got genedich ſey, gehabt haben. Dornvme habe wir angeſehen ir redelich bete vnde haben yn dy genade getan vnde ock thun mit diſſem Briſſ vnd willen, das vorbas ſie blieben ſullen by allen den freiheiten, die ſy vor gehabt haben by vnſern vorvorn in dem czoll zu Koſterin, vnde gelaben yn ouch, das wyr ſy dar bey willen laſſen bliiben vnde behalden vor allermencklichs, die ſy dar an erren vnde hinderen willen, Alſo, was von alder czu Koſterin zolls frey is gewefenn, das daſelbighe ouch vorbas ſal zolls frei ſien, vnde was ouch von alder von nigen landesberg zcol hat gegeben zcu Koſterin, das ſol ouch im vorbas ſynen zcol dar geben, als ſie das von alder gethan haben. Mit Orkund etc. teſtes Haſſo de Valkenburg, Martinus de Cunczendorp, Johannes de Wedel et Otto Morner cum ceteris. Datum Konigelberg, anno LXIII, feria quinta ante diem Johannis baptiſte.

Ex Diplomatario neomarchico bibliothecae Steinwehrianae Wratislaviensis. Ebenſo in der Dickmann'ſchen Sammlung des Geſ. Staatsarchives. Bei Gercken Cod. V, 191 mit dem wohl falſchen Datum „am Tage vor Joh. Baptiſte“.

LIV. Markgraf Ludwig d. R. verſchreibt der Wittwe Hans Preſſels zu Neu-Landsberg ein Leibgedinge zu Weperitz, im Jahre 1364.

Wyr Ludewig der Römer etc. bokennen etc., dat wy vorlegen hebben etc. der erſamen frwen Elizabet, wedewen hanſſes Preſſels, etwenne Borgers tho Lantczberg, alle dat gut, dat die vorbenannte hanf, ere man, gehat hett in dem dorpe to weperczow, to erem rechten lieſgedingke, als dat ſulue gut die obgenannte hans preſſel tho erer hand her vormals vor vns mit guden willen vnde ledicklicken up gelaten heſt, mit allen eren, rechten, friheyten vnde nutten vnde ock mit allen renten vnde gulden, wor aff dy geuallen mogen, dat ſy von watern, weſen, weiden adder wor aff dat ſy, wo dat in der veltmarckt Boſeten heſt, alzo vnde ock to rechte vnde von older hermals dar to gehört heſt, alzo dat ſie geruglich ere leuedaghe genyeten, beholden vnde als ere lieſgedinge mit aller obſtahenden tobehorung fredelicken boſitten ſal. Mit orkund etc. Teſtes Haſſo de Valkenburg, wedego de wedel, Dobirgoſt de Oſt, . . . . . milites. Datum Frigenwolde, anno MCCCXLIV.

Aus Dickmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geſ. Staatsarchives fol. 75.